DE

Bedienungsanleitung MODEL 23030
PHOTOELEKTRISCHER RAUCHWARNMELDER
MIT ALARM STUMMSCHALTUNG



1134
13
EN14604:2005/AC:2008
RAUCHWARNMELDER
REV 23030
DoP: LE23030



G214055



Typ: 23030

Dieses Produkt ist geprüft nach EN 14604:2005/AC:2008 und von VdS anerkannt.

Gegenwärtig sind zwei verschiedene Arten von Rauchmeldern erhältlich: der Ionisationsalarm und der fotoelektrische Rauchmelder. Während beide Alarmarten für den allgemeinen Wohngebrauch geeignet sind, wird ein Ionisationsalarm normalerweise schneller auf schnell lodernde Flammen reagieren, der fotoelektrische Rauchmelder dagegen reagiert empfindlicher auf langsam entstehende Schwelbrände. Da Hausbrände sich in verschiedener Weise entwickeln und man ihre Größe nicht voraussagen kann, ist es unmöglich vorherzusagen, welcher Alarm die am frühsten mögliche Warnung liefern wird. Für besten Hausschutz ist es daher ratsam, zumindest jeweils einen Ionisationsalarm und einen fotoelektrischen Rauch-melder einzubauen.

Empfohlene Montageorte

- Platzieren Sie das Rauchalarmsystem im Schlafzimmer. Sichern Sie Fluchtwege von Schlafzimmern, denn diese Räume sind in der Regel am Weitesten vom Ausgang entfernt. Existiert mehr als ein Schlafbereich, sollte jeder weitere Schlafraum mit einem System ausgestattet werden.
- Bringen Sie einen Rauchwarnmelder im Treppenhaus an.
- Sie sollten mindestens ein System pro Stockwerk anbringen.
- Platzieren Sie ein Rauchalarmsystem in Räumen mit elektrischen Geräten, die unbeaufsichtigt in Betrieb sind oder in denen Raucher schlafen.
- Rauch und andere Verbrennungsrückstände steigen nach oben an die Zimmerdecke und verbreiten sich horizontal. Bringen Sie deshalb die Rauchalarmsysteme in der Mitte der Zimmerdecke an. Dies ist der zentralste Punkt an dem die Funktion des Gerätes somit die gesamte Räumlichkeit am Besten erfassen kann. Der Rauchmelder muss an der Decke angebracht werden.
  Jedoch in Mobilhäusern wird das Anbringen an Innenseitenteilen erforderlich sein, um eine thermale Barriere, die sich an der Decke bilden kann zu verhindern.
- Wenn Sie das Rauchalarmsystem an der Decke installieren, achten Sie bitte darauf, dass es mindestens 50cm von der Seitenwand und 61cm von jeder Ecke entfernt ist (siehe Diagramm A).

Bringen Sie das Rauchalarmsystem nicht

- In Küchen an: Rauchentwicklung beim Kochen könnte den Alarm ungewollt in Gang setzen.
- In Garagen an: Verbrennungsrückstände treten hier beispielsweise beim Starten Ihres Autos auf.
- Vor Heizanlagen und Klimaanlagen an.
- Am höchsten Punkt von spitz zulaufenden Dächern an.
- In Räumen an, in denen die Temperatur unter 5°C fallen oder über 40°C steigen.
- Befestigen Sie keinen Rauchmelder an der Decke eines Wohnwagens oder ähnlichen Räumen. Sonnenstrahlen wärmen die Decke und die Luft im oberen Teil des Zimmers auf.
  Heiße Luft an der Decke kann den Rauch eines gefährlichen Schwelbrandes davon abhalten, an den Rauchmelder zu gelangen.

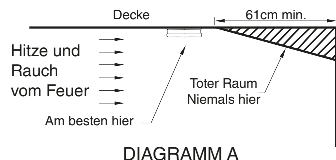
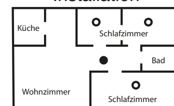


DIAGRAMM A

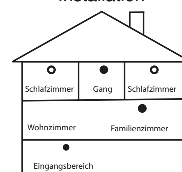
Typische Einzeletage Installation



● Rauchdetektor für zusätlichen Schutz

○ Rauchdetektor für minimalen Schutz

Typische Multi-Etagen Installation



Grundsätze eines Fluchtplans

- Erstellen Sie einen Etagenplan, der alle Fenster und Türen sowie mindestens zwei Fluchtwege von jedem Raum aus aufzeigt. Für Fenster in den oberen Stockwerken wäre es sinnvoll, Leitern oder Seile einzuplanen.
- Berufen Sie ein Familientreffen ein. Besprechen Sie dabei einen Fluchtplan. Jeder Hausbewohner sollte wissen, wie er sich im Brandfall zu verhalten hat.
- Bestimmen Sie einen Ort außerhalb Ihres Hauses als Sammelplatz im Brandfall.
- Führen Sie jedem Hausbewohner das akustische Signal des Rauchalarmsystems vor. Schärfen Sie Ihren Mitbewohnern ein, dass sie bei Ertönen dieses Signals das Haus verlassen müssen.
- Identifizieren Sie Kinderzimmer mit roten Aufklebern in der oberen linken Ecke der Fenster.
  Die Aufkleber sind bei der lokalen Feuerwehr erhältlich.
- Machen Sie mit Ihrer Familie mindestens alle 6 Monate eine Brandschutzübung.
  Schärfen Sie dabei besonders Ihren Kindern ein, wie sie sich im Ernstfall - auch wenn Sie nicht anwesend sind - verhalten müssen.

Was tun bei Alarmtönen

- Verlassen Sie sofort das Haus nach Anweisung des Fluchtplans. Jede Sekunde zählt.
  Verschwenden Sie keine Zeit mit Ankleiden oder Einpacken von Wertgegenständen.
- Öffnen Sie beim Verlassen des Hauses keine Tür, ohne diese vorher (vorsichtig) auf Ihre Temperatur überprüft zu haben. Ist die Tür heiß oder quillt an einer Stelle Rauch hervor, bitte keinesfalls öffnen.
  In diesem Fall muss der alternative Fluchtweg genommen werden. Ist die Türoberfläche kühl, dann halten Sie Ihre Schulter dagegen und öffnen Sie sie vorsichtig einen Spalt breit. Quillt Rauch oder Feuer hervor, bitte sofort wieder schließen.
- Gehen Sie bei Rauchentwicklung immer in Bodennähe. Atmen Sie durch ein - möglichst befeuchtetes - Tuch.
- Wenn Sie das Gebäude verlassen haben, begeben Sie sich zum vereinbarten Sammelplatz und überprüfen Sie, ob alle gefährdeten Personen anwesend sind.
- Alarmieren Sie die Feuerwehr im Haus Ihrer Nachbarn. Gehen Sie dazu keinesfalls in Ihr Haus zurück.
- Betreten Sie Ihr Haus nicht, bevor die Feuerwehr dazu die Erlaubnis erteilt.

Fehlalarm

Das Rauchalarmsystem minimiert falschen Alarm. Zigarettenrauch wird keinen Alarm auslösen, wenn der Rauch nicht direkt in die Anlage geblasen wird. Ist das Gerät in der Nähe einer Kochanlage installiert, können beim Kochen entstehende Verbrennungspartikel den Alarm aktivieren. Durch Kochvorgänge entstehen in der Regel größere Mengen Rauch und Verbrennungspartikel. Sollte das System Alarm melden, so prüfen Sie bitte, ob der Brandherd wirklich existiert. Falls ja, rufen Sie bitte die Feuerwehr. Falls nicht, überprüfen Sie bitte, ob die erwähnten Gründe den Alarm ausgelöst haben könnten.
WARNUNG: Wenn es irgendeine Frage hinsichtlich der Ursache einer Warnung gibt, sollte angenommen werden, dass die Warnung an einem tatsächlichen Feuer liegt und die Wohnung sofort evakuiert werden sollte.

Gebrauch

Das Rauchalarmsystem funktioniert, sobald die Batterie eingelegt ist. Wenn das Gerät Verbrennungs-produkte in der Raumluft registriert, ertönt lauter Alarm, welcher erlischt sobald die Luft gereinigt ist.

Test

Drücken Sie den Testknopf mindestens 4 Sekunden, bis der Alarm ertönt. Dabei wird ein Selbsttestprogramm aktiviert. Der Alarm ertönt, wenn die Elektronik (Horn und Batterie) funktioniert. Es wird **dringend empfohlen**, das Gerät wöchentlich zu testen, um die ordnungsgemäße Funktion sicherzustellen. Ertönt kein Alarmsignal, könnte die Batterie ohne Funktion sein. Überprüfen Sie das, indem Sie die Batterie auswechseln. Schallemission im Alarmfall mindestens 85dB(A)
Zum Schutz der Umwelt entsorgen Sie die Batterie bitte ordnungsgemäß.
Werfen Sie Batterien niemals in Gewässer oder in den Hausmüll. Geben Sie verbrauchte Batterien bitte in der Verkaufsstelle oder bei einer öffentlichen Sammelstelle ab.

Instandhaltung
Ihr Rauchalarmsystem erfordert fast keine Instandhaltung oder Pflege. In staubigen Räumen können Sie jedoch einen Staubsauger benutzen, um die äußere Kammer von Staub zu befreien.

Alarm-Stummschaltung
Bei Alarmsystemen mit dieser Funktion kann das Alarmsignal für ca. fünf (5) Minuten stummgeschaltet/abgeschaltet werden. Nutzen Sie diese Funktion nur, wenn sie absolut sicher sind, dass der Alarm durch ein bekanntes Problem ausgelöst wurde, z.B. durch Rauchentwicklung beim Kochen oder bei starkem rauchen von Zigarren oder Zigaretten in kleinen Räumen. Drücken Sie hierzu den Stummschalteknopf am Alarmsystem und der Alarm wird für ca. fünf Minuten unterdrückt. Sollte die Raumluft nach dieser Zeit immer noch mit einer hohen Anzahl an Verbrennungsprodukten belastet sein, ertönt wieder das Alarmsignal. Die Stummschaltefunktion kann mehrmals hintereinander benutzt werden. Wenn sie nach der Aktivierung die Stummschaltefunktion wieder deaktivieren möchten, drücken Sie den Testknopf.
Bei extremer Rauchentwicklung ist die Stummschaltefunktion nicht verfügbar!

Austausch/Ersatz des Alarmsystems
Das Alarmsystem beinhaltet eine nicht austauschbare Lithium Batterie. Bei normalen Betriebsbedingungen wird diese das System für ca. zehn (10) Jahre im Betrieb halten. Das Alarmsystem ist mit einer Kapazitätserkennung für die Batterie ausgestattet. Wenn die Batteriekapazität nachlässt wird alle 30-40 Sekunden ein deutlich wahrnehmbares „Pieps Geräusch“ ertönen. Dieser Ton wird für mindestens 30 Tage hörbar sein. Wenn dieser Ton emittiert wird müssen Sie das Alarmsystem gegen ein neues Gerät austauschen. Ziehen Sie den Batterieschalter seitlich am Gehäuse um die Stromversorgung zu unterbrechen bevor Sie das Gerät entsorgen.

In diesem Gerät sind wiederverwendbare Wertstoffe und eine Lithiumbatterie enthalten. Entsorgen Sie das Gerät nicht über den Hausmüll sondern geben Sie es zu einer Sammelstelle für Elektrogeräte. Befragen Sie Ihre örtliche Gemeindeverwaltung wo sich die nächste Sammelstelle befindet.

Nützliche Sicherheitsvorkehrungen
In bestimmten Situationen kann ein Rauchalarmsystem nicht effektiv beim Schutz gegen Feuer sein. Zum Beispiel:

- Beim Rauchen im Bett;
- Bei Kindern, die sich unbeaufsichtigt im Haus befinden und Zugang zu Zündquellen haben;
- Beim Hantieren mit entzündlichen Flüssigkeiten (z. B. Benzin).

Installation und Anbringung
Ihr Rauchalarmsystem ist konstruiert für einfaches Anbringen an der Decke. Eine komplette Installationsausrüstung wird mit jedem Rauchalarmsystem geliefert. Zunächst halten Sie die Halteklammern an der Decke und verwenden Sie einen Bleistift, um die 2 Bohrlöcher zu markieren. Benutzen Sie eine Bohrmaschine um die Löcher zu bohren und befestigen Sie dann die Halteklammern an der Decke mit Hilfe der beiliegenden Schrauben.

An Holzverkleidungen oder Balken bohren Sie nun mit einem 2.5mm Bohrer ca. 20mm tief Und befestigen den Träger mit den beiliegenden Schrauben.

Bei Beton oder Mauerwerk benutzen Sie einen 5.5mm Bohrer und bohren 25 – 30mm tief. Stellen Sie sicher, dass die Dübel in den Bohrlöchern halten, falls nicht, suchen Sie eine andere Position für den Rauchmelder.

Drücken Sie den Batterieschalter so, dass dieser vollständig im Gehäuse eingeführt ist. Das System ist mit einer Sicherheitsausstattung ausgerüstet, die ein Anbringen des Systems an der Halteklammer verhindert wenn der Batterieschalter nicht vollständig eingeschoben wurde. Entnehmen Sie den Sicherungsstift aus der Montageplatte und setzen Sie den Rauchmelder auf die Montageplatte. Befestigen Sie diesen, durch Drehen bis zum Anschlag, auf der Montageplatte und setzen Sie den Sicherungsstift wieder ein.

Überprüfen Sie nach der Installation alle Teile auf korrekte Montage und stabilen Sitz bevor Sie den Rauchalarm mit Hilfe des Test Knopfes auf ordnungsgemäße Funktion überprüfen.

WEEE-Entsorgungshinweis

Gebrauchte Elektro- und Elektronikgeräte dürfen gemäß europäischer Vorgaben nicht mehr zum unsortierten Abfall gegeben werden. Das Symbol der Abfalltonne auf Rädern weist auf die Notwendigkeit der getrennten Sammlung hin. Helfen auch Sie mit beim Umweltschutz und sorgen dafür, dieses Gerät, wenn Sie es nicht mehr nutzen, in die hierfür vorgesehenen Systeme der Getrenntsammlung zu geben. RICHTLINIE 2012/19/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 04. Juli 2012 über Elektro- und Elektronik-Altgeräte.


Batterien und Akkus dürfen nicht in den Hausmüll. Jeder Verbraucher ist gesetzlich verpflichtet, alle Batterien und Akkus, egal ob sie Schadstoffe enthalten oder nicht, bei einer Sammelstelle seiner Gemeinde/seines Stadtteils oder im Handel abzugeben, damit sie einer umweltschonenden Entsorgung zugeführt werden können. Batterien und Akkus bitte nur in entladenem Zustand abgeben!

Garantieangaben gelten nicht für evtl. mitgelieferte oder eingebaute Batterien.

Garantie
Dieses REV-Produkt durchläuft während der Fertigung mehrere, nach neuesten Techniken aufgebaute Prüfstationen. Sollte dennoch ein Mangel auftreten, leistet REV im nachfolgenden Umfang Gewähr:
1. Die Dauer der Garantie beträgt 24 Monate ab dem Kaufdatum.
2. Das Gerät wird von REV entweder unentgeltlich nachgebessert oder ausgetauscht, wenn es innerhalb der Gewährleistungspflicht nachweisbar wegen eines Fertigungs- oder Materialfehlers unbrauchbar wird.
3. Die Haftung erstreckt sich nicht auf Transportschäden sowie auf Schäden, die durch fehlerhafte Installation entstehen.
4. Wird innerhalb von 6 Monaten nach Nichtanerkennung des Haftungsfalles durch REV kein Widerspruch eingelegt, verjährt das Recht auf Nachbesserung.
5. Im Gewährleistungsfall ist das Gerät zusammen mit dem Kaufbeleg und einer kurzen Mangelbeschreibung an den Händler oder REV zu senden.
6. Ohne Garantienachweis erfolgt Nachbesserung ausschließlich gegen Berechnung.

Wir empfehlen, mit der Servicestelle Kontakt aufzunehmen. Ihre Reklamation wird damit beschleunigt. Zur Kontaktaufnahme mit unserer Servicestelle halten Sie bitte Artikel und Typnummer Ihres Produktes bereit.

Die Leistungserklärung ist unter www.rev.biz erhältlich!



REV Ritter GmbH • Frankenstr. 1 - 4 • D-63776 Mömbris
Service-Telefon: +49 900 117-1070 • E-Mail: service@rev.biz • www.rev.biz

GB

User Manual MODEL 23030
PHOTOELECTRIC SMOKE ALARM DEVICE WITH ALARM SILENCER



Typ: 23030

This product has been tested according to EN 14604:2005/AC:2008 and is VdS approved.

Currently, two different types of smoke detectors are available: ionisation alarms and photoelectric smoke detectors. While both alarm types are suitable for general residential use, ionisation alarms will normally respond faster to fast flaming fire, whereas photoelectric smoke detectors are more sensitive to slowly developing smouldering fires. Due to the fact that home fires develop in different ways and their scale is unpredictable, it is impossible to foresee which alarm will provide the earliest possible warning. For best home protection, it is advisable to install at least an ionisation alarm and a photoelectric smoke detector in each case.

Recommended installation locations

- Place the smoke alarm system in the bedroom. Make sure to safeguard escape routes from bedrooms, because these rooms are usually the furthest away from the point of exit.
  If there is more than one sleeping area, each additional bedroom should be equipped with a system.
- Install a smoke detector in the hallway.
- You should install at least one system per floor.
- Place a smoke alarm system in rooms with electrical devices that operate unattended or where smokers sleep.
- Smoke and other combustion substances rise up to the ceiling and spread horizontally. Therefore install smoke alarms in the middle of the ceiling. This is the most central point which enables the device to capture the entire space. The smoke detector must be installed on the ceiling. In mobile homes, however, attachment to inner side parts will be necessary to prevent a thermal barrier from being created on the ceiling.
- When you install the smoke alarm system on the ceiling, please make sure that it is at least 50cm away from the side wall and 61cm from any corner (see diagram A).

Do not install the smoke alarm system

- in the kitchen: smoke during cooking could accidentally trigger the alarm.
- in the garage: Here combustion residues may arise, for example when you start your car.
- in front of heating and air conditioning systems.
- at the highest point of pointed roofs.
- in rooms where the temperature falls below 5 °C or rise above 40 °C.
- Do not attach a smoke detector to the ceiling of a caravan or similar spaces. Sun rays heat up the ceiling and air in the upper part of the room. Hot air at the ceiling may prevent that the smoke from a smouldering fire reaches the smoke detector.

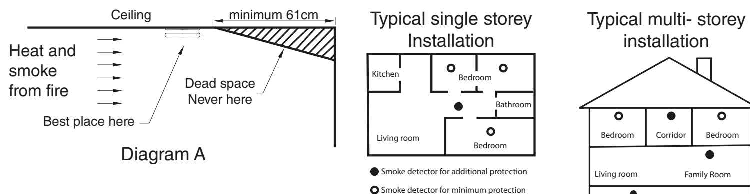


Diagram A

Principles of an escape plan

- Create a floor plan showing all doors and windows and at least two escape routes from each room. It makes sense to include in the plan ladders or ropes for windows in the upper floors.
- Appoint a family reunion to discuss the escape plan. Each person should know how to behave in case of fire.
- Define a place outside your home as a meeting point in case of fire.
- Display the acoustic signal of the smoke alarm system to each house resident. Emphasize that they have to leave the house when the signal is sounded.
- Identify children‘s rooms with red stickers in the upper left corner of the window.
  The stickers are available at the local fire department.
- Perform a fire drill with your family at least every 6 months. Explain – in particular to your children – how they must behave in an emergency, also if you are not there.

What to do if the alarm sounds

- Leave the house immediately as directed by the escape plan. Every second counts. Do not waste time getting dressed or wrapping up valuables.
- When leaving the house, do not open any door without (carefully) checking its temperature before.
  If the door is hot or smoke swells out of it, please do not open it under any circumstances. In this case, the alternative escape route must be taken. If the door‘s surface is cool, then press your shoulder against it and cautiously open it a gap wide. If smoke or fire swells out, please close the door immediately.
- In case of smoke, always walk close to the floor. Breathe through a cloth (if possible dampened).
- Once you leave the building, go to the agreed meeting place and check that all individuals at risk are present.
- Alert the fire brigade in your neighbour‘s house. Never go back into your house to do so.
- Do not enter your house before the fire brigade grants permission.

False alarm

The smoke alarm system minimizes false alarms. Cigarette smoke will not trigger an alarm unless smoke is blown directly into the system. If the device is installed near a cooking appliance, resulting combustion particles might activate the alarm. Larger amounts of smoke and combustion substances often occur during cooking. If the system sounds an alarm, please check whether there is actually a fire. If so, please call the fire brigade. If not, please check whether the aforementioned reasons could have triggered the alarm.
WARNING: If there is any question as to the cause of a warning, it should be assumed that the warning is due to an actual fire and the dwelling must be evacuated immediately.

Use

The smoke alarm system starts operating as soon as the battery is inserted. If the device registers combustion substances in the air, a loud alarm will be triggered that ceases as soon as the air is clean.

Test

Press the test button at least 4 seconds until the alarm sounds. A self test program will be activated. If the electronics (horn and battery) are functional, the alarm will sound. It is strongly recommended to test the unit weekly to ensure proper operation. If audible alarm signal is sounded, the battery might be drained. Check this by replacing the battery. The acoustic emission in case of alarm is at least 85dB (A)
To protect the environment please dispose of the battery properly. Never throw batteries into water or into the household waste. Bring the spent battery back to the point of sale or to a public collection point.

Maintenance

Your smoke alarm system requires almost no maintenance or care. However, in a dusty room you can use a vacuum cleaner to remove dust from the outer chamber.

Alarm mute
In alarm systems with this feature, the alarm signal can be muted/switched off for about five (5) minutes. Use this function only when you are absolutely sure that the alarm has been triggered by a known issue, e.g. smoke during cooking or during heavy smoking of cigars or cigarettes in small spaces. To do so, press the Mute button on the alarm system and the alarm will be suppressed for about five minutes. The alarm will sound again after this period if the air still heavily charged with combustion substances. The mute function can be used repeatedly. If you want to disable the mute function again after activation, press the test button.
The mute function is not available when there is intense concentration of smoke!

Exchange/replacement of the alarm system
The alarm system includes a non-replaceable lithium battery. Under normal operating conditions, this system will keep running for about ten (10) years. The alarm system is provided with battery capacity detection. If the battery wears off, every 30-40 seconds a very audible „beep“ sound will emitted. This tone will be heard for at least 30 days. If this tone is emitted, the alarm system must be replaced by a new device. Pull the battery switch on the side of the housing to interrupt the power supply before disposing of the device.

This device contains reusable recyclable materials and a lithium battery. Do not dispose of the device in the household waste but take it to a collection point for electrical appliances. Consult your local municipality to find the nearest collection site.

Useful safety precautions
In certain situations, a smoke alarm system will not be effective in protecting against fire. For example:

- smoking in bed;
- if children are left unattended in the house and have access to sources of ignition;
- when working with flammable liquids (such as gasoline).

Installation and mounting
Your smoke alarm system is designed for easy installation on the ceiling. A full installation kit is supplied with each smoke alarm system. First, hold the brackets on the ceiling and use a pencil to mark the 2 holes. Use a drill to bore the holes and then attach the brackets to the ceiling using the screws provided.

On wood panelling or beams, drill a 20mm deep hole with a 2.5mm drill and secure the bracket with the supplied screws.

In case of concrete or masonry, use a 5.5mm drill bit and drill a hole that is 25 - 30mm deep. Make sure that the dowels hold in the drill holes; if not, find another location for the smoke detector.

Press the battery switch so that it is fully inserted in the case. The system is equipped with safety features preventing the system from being attached to the bracket if the battery switch is not fully inserted. Remove the locking pin from the mounting plate and place the smoke detector onto the mounting plate. Fix this by turning until the stop on the mounting plate and insert the safety pin again.

After installation, examine all parts for proper installation and stable fit before checking if the smoke alarm functions properly by pressing the test button.

WEEE-reference of disposal
In accordance with European defaults used electrical and electronics devices may no more be given to the unsorted waste. The symbol of the waste bin on wheels refers to the necessity of separate collection.
Please help with environmental protection and see to it that this device is given to the for this purpose designated systems of waste sorting if you do not use it any longer.
GUIDELINE 2012/19/EU of the EUROPEAN PARLIAMENT AND the COUNCIL of July 04th 2012 about electrical and electronics old devices.



Batteries and accumulators are not to be disposed of in the normal house waste bin. Every user is legally obliged, to hand over all batteries and accumulators, irrespective of whether or not they contain harmful substances to a communal collection point in the local town area or to a trade dealer so that they can be disposed of in an orderly environmentally friendly manner.
Batteries and accumulators should only be handed over when they are completely discharged!



The warranty information does not apply to possibly provided or installed batteries.

Warranty
During manufacturing this REV product is passed through several quality testing stations which are set up with newest technology. Should nevertheless a defect arise, REV offers a warranty to the following extent:
1. The duration of the warranty is 24 months after the date of purchase.
2. The unit is either repaired or replaced by REV free of charge or if it can be shown that it has become unusable during the warranty period due to a manufacturing or material defect.
3. The liability does not cover transport damages or damaged incurred through defective installation.
4. If REV repudiates the warranty claim and no objection is made within 6 months, the right to repair becomes time-barred.
5. In a warranty case the unit must be sent to the dealer or REV together with the sales slip and a short description of the defect.
6. If there is no proof for a warranty liability being in place, any repair carried out will be invoiced.

We recommend to contact the service center. Your complaint will be accelerated so. To contact our service center please keep product and type number of your product ready.

The declaration of performance is available at: www.rev.biz!



REV Ritter GmbH • Frankenstr. 1 - 4 • D-63776 Mömbris
Service-Telephone: +49 900 117-1070 • E-Mail: service@rev.biz • www.rev.biz

FR

Manuel d'utilisation modèle 23030
DETECTEUR DE FUMEE PHOTOÉLECTRIQUE AVEC FONCTION ALARME SILENCIEUSE



Typ: 23030

Ce produit a été contrôlé selon la norme EN 14604:2005/AC:2008 et homologué par VdS.

Deux différents types de détecteurs de fumée sont actuellement disponibles : le détecteur à ionisation et le détecteur de fumée photoélectrique. Les deux types d'alarme sont adaptés pour l'usage domestique en général. Toutefois, un détecteur à ionisation réagit en principe plus rapidement aux flammes montant rapidement tandis que le détecteur de fumée photoélectrique est plus sensible aux feux couvrants plus lents. Dans la mesure où les incendies domestiques se développent de différentes manières et que leur taille est imprévisible, il est impossible de prédire quel détecteur fournira l'alerte le plus tôt. C'est pourquoi il est conseillé, pour sécuriser au mieux le domicile, de monter au moins un détecteur à ionisation et un détecteur de fumée photoélectrique.

Lieux de montage recommandés
- Placez le détecteur de fumée dans la chambre à coucher. Assurez des issues de secours à partir des chambres à coucher dans la mesure où il s'agit en règle générale des pièces les plus éloignées de la sortie. S'il y a plusieurs chambres, il est recommandé d'équiper chaque chambre supplémentaire d'un système.
- Appliquez un détecteur de fumée dans la cage d'escalier.
- Chaque étage doit être équipé d'un système.
- Placez un détecteur de fumée dans les pièces contenant des appareils électriques qui fonctionnent sans surveillance ou dans lesquelles des fumeurs dorment.
- La fumée et autres résidus de combustion montent vers le plafond des pièces et de répartissent à l'horizontale. C'est pourquoi il est recommandé d'appliquer les détecteurs de fumée au centre du plafond. Il s'agit du point le plus central sur lequel l'appareil peut détecter au mieux sur la totalité de la pièce. Le détecteur de fumée doit être installé au plafond. Dans les mobil-homes toutefois, le détecteur doit être appliqué sur les façades intérieures afin d'éviter la formation d'une barrière thermique au plafond.
- Si vous installez le détecteur de fumée au plafond, veillez à ce qu'il soit placé à au moins 50cm de la paroi latérale et à 61cm de chaque angle (cf. diagramme A).

N'appliquez pas le détecteur de fumée
- dans la cuisine : la fumée générée par la cuisson peut déclencher l'alarme involontairement.
- dans le garage : des résidus de combustion s'échappent, par exemple, lors du démarrage de la voiture.
- devant des radiateurs et des climatiseurs.
- sur le point le plus élevé sous la pointe d'un toit.
- dans des pièces dans lesquelles la température peut être inférieure à 5° C ou supérieure à 40° C.
- Ne fixez pas de détecteur de fumée sur le plafond d'une caravane ou dans une pièce similaire. Les rayons du soleil réchauffent le plafond et l'air dans la partie supérieure de la pièce. L'air chaud au plafond peut empêcher la fumée d'un dangereux feu couvrant de parvenir au détecteur de fumée.

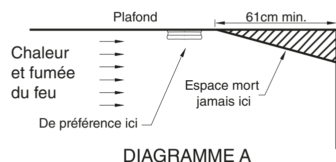
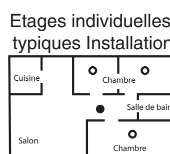


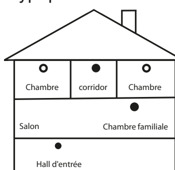
DIAGRAMME A

Etages individuelles typiques Installation



● Détecteur de fumée pour protection supplémentaire
○ Détecteur de fumée pour protection minimale

Etages multiples typiques Installation



Principes d'évacuation
- Elaborez un plan des étages qui indique toutes les fenêtres et portes ainsi qu'au moins deux issues de secours à partir de chaque pièce. Il est judicieux de prévoir des échelles ou des cordes pour les fenêtres des étages supérieurs.
- Organisez une réunion de familles. Parlez du plan d'évacuation. Chaque habitant du bâtiment doit savoir comment se comporter en cas d'incendie.
- Déterminez un lieu en dehors du bâtiment pour vous retrouver en cas d'incendie.
- Faites une démonstration du signal sonore du détecteur de fumée à chaque habitant. Inculquez à vos habitants qu'ils doivent quitter le bâtiment s'ils entendent ce signal.
- Identifiez les chambres d'enfants avec des autocollants rouges dans l'angle supérieur gauche de la fenêtre. Les autocollants sont disponibles dans la caserne de pompiers locale.
- Faites un exercice incendie avec votre famille au moins tous les 6 mois. Inculquez particulièrement à vos enfants comment ils doivent se comporter en cas d'incendie réel même si vous êtes absents.

Comportement en cas de signal sonore
- Quittez immédiatement le bâtiment selon les consignes du plan d'évacuation. Chaque seconde compte. Ne perdez pas de temps à vous habiller ou à emballer des objets de valeur.
- Pour quitter le bâtiment, n'ouvrez pas de portes sans avoir vérifié (prudemment) sa température au préalable. Si la porte est brûlante ou si de la fumée s'en échappe, ne l'ouvrez en aucun cas. Dans ce cas, trouvez une autre sortie de secours. Si la surface de la porte est froide, serrez votre épaule contre elle puis entrouvrez-la avec précaution. Si de la fumée ou des flammes s'en échappe, refermez-la immédiatement.
- Restez le plus près possible du sol en cas de développement de fumée. Respirez à travers un chiffon, humide si possible.
- Une fois que vous avez quitté le bâtiment, rendez-vous au lieu de rencontre déterminé dans le plan d'évacuation et vérifiez si toutes les personnes en danger sont présentes.
- Alertez les pompiers depuis le bâtiment voisin. Ne retournez en aucun cas dans votre bâtiment.
- Ne pénétrez pas dans votre bâtiment avant que les pompiers n'aient donné leur autorisation.

Fausse alerte

Le détecteur de fumée minimise les fausses alertes. La fumée de cigarette ne déclenche pas d'alarme si la fumée n'est pas soufflée directement sur le dispositif. Si l'appareil est installé à proximité d'une cuisinière, les particules de combustion générées peuvent activer l'alarme. Les processus de cuisson génèrent en règle générale de grandes quantités de fumée et de particules de combustion. En cas de déclenchement de l'alarme, veuillez vérifier si un incendie a vraiment lieu. Si tel est le cas, appelez les pompiers. Si tel n'est pas le cas, vérifiez si les raisons mentionnées peuvent avoir déclenché l'alarme.
AVERTISSEMENT : si vous avez des doutes concernant la cause de l'alerte, partez du principe qu'il y a réellement un incendie et évacuez immédiatement l'appartement.

Utilisation

Le détecteur de fumée fonctionne dès que les piles sont insérées. Si l'appareil détecte des produits de combustion dans l'air de la pièce, une forte alarme retentit. Elle s'arrête une fois l'air épuré.

Test

Enfoncez le bouton test pendant au moins 4 secondes jusqu'à ce que l'alarme retentisse. Ceci active le programme d'autotest. L'alarme retentit lorsque le système électronique (corne et pile) fonctionne. Il est vivement recommandé de tester l'appareil chaque semaine afin d'assurer son bon fonctionnement. Si aucune alarme ne retentit, il se peut que la soient épuisée. Vérifiez cet état de fait en changeant la pile.
L'émission sonore en cas d'alarme doit être d'au moins 85dB(A).
Pour la protection de l'environnement, veuillez éliminer la pile de manière conforme. Ne jetez jamais les piles dans l'eau ou dans les ordures ménagères. Veuillez restituer les piles usagées sur un point de vente ou dans un centre de collecte public.

Entretien
Votre détecteur de fumée ne nécessite quasiment aucun entretien ou nettoyage. Toutefois, vous pouvez utiliser un aspirateur dans les pièces poussiéreuses afin d'éliminer la poussière sur l'extérieur de l'appareil.

Fonction alarme silencieuse
Les systèmes équipés de cette fonction permettent de couper ou de mettre le signal sonore sur silencieux pendant env. cinq (5) minutes. Utilisez cette fonction uniquement si vous êtes absolument sûr de connaître l'origine du déclenchement de l'alarme, par ex. la fumée provoquée par la cuisson ou en cas de forte fumée de cigarette ou encore la fumée de cigarette dans une petite pièce. Pour cela, enfoncez le bouton silencieux sur le système d'alarme et l'alarme sera silencieuse pendant env. cinq minutes. Si l'air est toujours chargé de produits de combustion une fois ce délai écoulé, le signal sonore retentit de nouveau. La fonction alarme silencieuse peut être utilisée plusieurs fois d'affilée. Si vous souhaitez désactiver la fonction alarme silencieuse après l'activation, appuyez sur le bouton test.
La fonction alarme silencieuse est indisponible en cas d'extrême développement de fumée.

Remplacement du détecteur de fumée
Le détecteur de fumée contient une pile au lithium irremplaçable. Dans des conditions d'exploitation normales, le système peut fonctionner pendant env. dix (10) ans. Le détecteur de fumée est équipé d'un système de reconnaissance de capacité pour la pile. Si la capacité de la pile baisse, vous entendrez un net « bip » toutes les 30 - 40 secondes. Ce signal sonore sera audible pendant au moins 30 jours. Lorsque ce signal retentit, vous devez remplacer le détecteur de fumée par un nouveau. Retirez la pile sur le côté du boîtier afin d'interrompre l'alimentation électrique avant d'éliminer l'appareil.

Cet appareil contient des matériaux recyclables et une pile au lithium. Ne jetez jamais l'appareil dans les ordures ménagères mais apportez-les dans un centre de collecte pour les appareils électriques. Demandez à l'administration locale où se trouve le centre de collecte le plus proche.

Mesures de sécurité utiles
Dans certaines situations, un détecteur de fumée peut s'avérer inefficace pour la protection contre le feu. Par exemple :

- si quelqu'un fume dans un lit ;
- pour les enfants sans surveillance qui ont accès à une source d'inflammation ;
- en cas de contact avec des liquides inflammables (par ex. l'essence).

Installation et application
Votre détecteur de fumée est conçu pour s'appliquer facilement au plafond. Un équipement d'installation complet est fourni avec tous les détecteurs de fumée. Dans un premier temps, maintenez les clips de maintien au plafond et utilisez un crayon à papier pour marquer les deux trous à percer. Utilisez une perceuse pour percer les trous et fixez ensuite les clips de maintien au plafond à l'aide des vis fournies.

Sur les revêtements en bois ou les poutres, percez des trous d'une profondeur de 20mm avec un aléseur de 2,5mm et fixez le support avec les vis fournies.

Sur le béton ou la maçonnerie, utilisez un aléseur de 5,5mm et percez des trous de 25 à 30mm de profondeur. Assurez-vous que les chevilles tiennent dans les trous. Si tel n'est pas le cas, recherchez une autre position pour le détecteur de fumée.

Enfoncez l'interrupteur de batterie de telle sorte qu'il soit inséré entièrement dans le boîtier. Le système est équipé d'un équipement de sécurité qui empêche l'application du système sur un clip de maintien lorsque l'interrupteur n'est pas inséré entièrement. Retirez la goupille de protection de la plaque de montage et installez le détecteur de fumée sur la plaque de montage. Fixez-le en le tournant jusqu'à la butée sur la plaque de montage puis replacez la goupille de sécurité.

Après l'installation, vérifiez le montage correct de toutes les pièces et leur stabilité avant de contrôler le fonctionnement correct de l'alarme à l'aide du bouton test.

WEEE - Indication des traitements des déchets

Suite aux indications européennes, les déchets électriques et électroniques ne doivent plus être jeter avec les déchets non tirés. Le symbole de la poubelle avec les roues indique l'importance du tri sélectif.
Participez vous aussi au respect de l'environnement et faites en sorte que, lorsque vous n'utiliserez plus votre appareil, vous suiviez les indications du traitement des déchets.
Directive : 2012/19/EU DU PARLEMENT ET CONSEIL EUROPÉENS DU 04 juillet 2012 au sujet d'anciens appareils électroniques et électriques.


Les piles et les batteries ne doivent pas être jetées avec les déchets ménagers ordinaires. Chaque consommateur est légalement obligé de remettre les piles/batteries (qu'elles contiennent des substances toxiques ou pas) à un point de collecte de sa commune / son quartier ou à un commerce. Cette obligation a pour objectif d'assurer l'élimination écologique des piles. Jetez uniquement les piles/batteries qui sont déchargées!

Les déclarations de garantie ne s'appliquent pas aux piles éventuellement fournies ou intégrées à l'appareil.

La déclaration de performance est disponible sur le site www.rev.biz !



REV Ritter GmbH • Frankenstr. 1 - 4 • D-63776 Mömbris
Service de téléphone: +49 900 117-1070 • courriel: service@rev.biz • www.rev.biz

IT

Manuale d‘uso MODELLO 23030
RILEVATORE DI FUMO FOTOELETTRICO
CON DISATTIVAZIONE ALLARME



Modello: 23030

Questo prodotto è collaudato secondo EN 14604:2005/AC:2008 e riconosciuto da VdS.

Al momento sono disponibili due diversi tipi di rilevatori di fumo: allarme di ionizzazione e il rilevatore di fumo fotoelettrico. Entrambi i tipi di allarme sono adatti all‘uso generale in abitazioni, tuttavia l‘allarme di ionizzazione reagisce di norma più velocemente alle fiamme che divampano rapidamente, mentre il rilevatore di fumo fotoelettrico reagisce in modo più sensibile alle lente combustioni senza fiamma. Poiché gli incendi domestici si sviluppano in diversi modi e non è possibile predire la grandezza, non è possibile prevedere quale allarme emetterà più velocemente il segnale. Per una migliore protezione domestica è consigliabile installare sia un allarme di ionizzazione che un rilevatore di fumo fotoelettrico.

Luoghi di montaggio consigliati

- Posizionare il sistema di rilevazione di fumo nella camera da letto. Proteggere i corridoi della stanza da letto poiché questi spazi sono principalmente rimossi dall‘uscita. Se esiste più di una camera da letto, ognuna deve essere protetta con un dispositivo del genere.
- Applicare un rilevatore di fumo nella tromba delle scale.
- Applicare almeno un sistema per piano.
- Mettere un sistema di rilevazione di fumo nelle stanze con dispositivi elettrici che sono in funzione incustoditi o in quelle in cui dormono fumatori.
- Il fumo o altri residui di incendi salgono verso l‘alto al soffitto e si diffondono orizzontalmente. Applicare i sistemi di rilevazione allarme al centro del soffitto. Questo è il punto più centrale nel quale il funzionamento del dispositivo e l‘intera spazialità può essere colta al meglio. Il rilevatore di fumo deve essere applicato al soffitto. Tuttavia nelle case mobili l‘applicazione alle parti dei lati interni è necessaria per evitare la formazione di una barriera termica che può formarsi al soffitto.
- Quando si installano sistema di rilevazione fumo al soffitto, far attenzione che questi siano distanti almeno 50cm dalla parete laterale e 61cm da ogni angolo (vedi diagramma A).

Non applicare il sistema di rilevazione di fumo

- in cucine: la formazione di fumo durante la cucina può attivare l‘allarme involontariamente.
- in garage: i fumi di combustione che fuoriescono all‘accensione dell‘auto possono attivare gli allarmi.
- vicino a termosifoni o climatizzatori.
- al punto più alto di tetti a punta.
- in ambienti in cui la temperatura scende al di sotto dei 5°C o sale al di sopra dei 40°C:
- Non applicare il rilevatore di fumo al soffitto di un caravan o ambiente simile. I raggi del sole riscaldano il tetto e l‘aria della parte superiore dell‘ambiente. L‘aria calda al soffitto può tenere il fumo di una combustione della fiamma pericoloso lontano dal rilevatore di fumo.

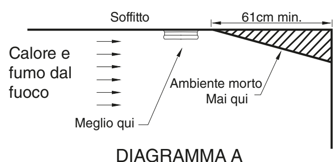


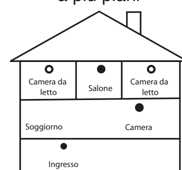
DIAGRAMMA A

Classica installazione
a piano singolo



● Rilevatore di fumo per ulteriore protezione
○ Rilevatore di fumo per protezione minima

Classica installazione
a più piani



Principi di base di un piano di fuga

- Realizzare una piantina del piano che mostra tutte le finestre e porte e almeno due uscite da ogni ambiente. Per le finestre del piano superiore è sensato preventivare scale o corde.
- Convocare un incontro in famiglia. Discutere sul piano di fuga. Ogni inquilino deve sapere come comportarsi in caso di incendio.
- Definire un luogo al di fuori della casa come luogo di incontro in caso di incendio.
- Mostrare ad ogni inquilino il segnale acustico del sistema di rilevazione di fumo. Chiarite ai presenti che appena viene emesso questo segnale tutti devono lasciare la casa.
- Identificare le camerette dei bambini con etichette rosse nell‘angolo in alto a sinistra della finestra. Le etichette sono disponibili presso i pompieri locali.
- Svolgere con la famiglia una prova antincendio almeno ogni 6 mesi. Chiarire ai bambini come devono comportarsi in caso di emergenza, anche se gli adulti non sono presenti.

Cosa fare quando viene emesso il segnale acustico di allarme

- Lasciare subito l‘abitazione secondo il piano di fuga. Ogni secondo è importante. Non perdere tempo nel raccogliere oggetti di valore.
- Quando si lascia l‘abitazione non aprire porte, senza avere controllato prima (con cura) la temperatura. Se la porta è calda o fuoriesce del fumo, non aprirla per nessun motivo. In questo cado trovare una via di fuga alternativa. Se la superficie della porta è fredda, tenere le spalle contro e aprire con attenzione uno spiraglio. Se fuoriesce fumo o fuoco, richiudere subito.
- In caso di sviluppo di fumo procedere stando sul pavimento. Respirare attraverso un panno possibilmente umido.
- Dopo aver lasciato l‘edificio raggiungere il luogo d‘incontro stabilito e controllare se tutte le persone a rischio sono presenti.
- Chiamare i vigili del fuoco a casa dei vicini. Non tornare in casa per nessun motivo.
- Non entrare in casa se i vigili del fuoco non hanno dato il permesso.

Falso allarme

Il sistema di rilevazione di fumo riduce i falsi allarmi. Il fumo di sigarette non attiva alcun allarme se il fumo non arriva diretto all‘impianto. Se il dispositivo è installato nelle vicinanze di una cucina, durante la cottura le particelle di bruciato possono attivare l‘allarme. Durante i processi di cottura si formano grosse quantità di fumo e particelle di bruciato. Se il sistema dovesse attivare l‘allarme, controllare se esiste davvero il focolare dell‘incendio. In caso positivo, contattare i vigili del fuoco. In caso contrario controllare se i motivi menzionati hanno potuto far scattare l‘allarme.
AVVERTENZA: Se c‘è una qualsiasi domanda relativa alla causa di un avviso, deve essere verificato che c‘è l‘avviso di un reale fuoco e che l‘abitazione deve essere subito evacuata.

Utilizzo

Il sistema di rilevazione di fumo funziona non appena è inserita la batteria. Quando il prodotto registra prodotti di combustione nell‘aria, viene emesso un allarme che si interrompe non appena l‘aria è pulita.

Prova

Premere il tasto di prova per almeno 4 secondi, finché non viene emesso l‘allarme. Così si attiva un programma di prova automatico. L‘allarme viene emesso se l‘impianto elettrico (clacson e batteria) funziona. Si consiglia di provare settimanalmente il dispositivo per garantire il funzionamento regolare.
Se non viene emesso alcun segale di allarme, la batteria potrebbe non funzionare. Controllarlo dopo aver sostituito la batteria. Emissione sonora in caso di allarme minimo 85dB(A)
Per proteggere l‘ambiente smaltire la batterie secondo le norme locali. Non gettare mai le batterie in acqua o nei rifiuti domestici. Consegnare le batterie usate ai centri di raccolta o presso centri di raccolta locali.

Manutenzione
Il sistema di rilevazione di fumo non necessita quasi di manutenzione o cura. In ambienti impolverati è possibile utilizzare un aspirapolvere per rimuovere la polvere in eccesso.

Disattivazione dell'allarme
Nei sistemi di allarme con questa funzione il segnale di allarme può essere attivato/disattivato per ca. cinque (5) minuti. Utilizzare questa funzione solo se si è assolutamente sicuri che l'allarme è stato attivato per un problema conosciuto, ad es. formazione di fumo quando si cucina o quando si fuma in ambienti piccoli. Premere il tasto di disattivazione del sistema di allarme e l'allarme viene interrotto per ca. cinque minuti. Se dopo questo periodo di tempo l'aria dell'ambiente presenta ancora una quantità elevata di combustibili, il segnale di allarme viene attivato di nuovo. La funzione di disattivazione può essere usata diverse volte consecutive. Se dopo l'attivazione della funzione di disattivazione, si desidera disattivarlo di nuovo, premere il tasto di prova.
In caso di eccessiva formazione di fumi la funzione di disattivazione non è disponibile!

Sostituzione/cambio del sistema di allarme
Il sistema di allarme presenta una batteria al litio non sostituibile. In caso di normali condizioni di funzionamento questo sistema dovrebbe funzionare per ca. dieci (10) anni. Il sistema di allarme è dotato di un rilevamento di capacità per la batteria. Se la capacità della batteria diminuisce ogni 30-40 secondi viene chiaramente emesso un „bip". Queste segnale viene emesso per almeno 30 giorni. Se viene emesso questo segnale il sistema di allarme deve essere sostituito con un nuovo dispositivo. Tirare l'interruttore di batteria lateralmente sull'alloggiamento per interrompere l'alimentazione di corrente prima di smaltire il dispositivo.

In questo dispositivo sono contenute sostanze riciclabili e una batteria al litio. Non smaltire il dispositivo nei rifiuti domestici bensì consegnarla presso uno dei centri di raccolta locali di dispositivi elettrici. Chiudere alle autorità locali dove si trova il centro di raccolta più vicino.

Misure di sicurezza utili
In determinate situazioni un sistema di rilevazione di fumo può non essere efficace per la protezione contro incendi. Ad esempio:

- Se si fuma a letto;
- In presenza di bambini che sono incustoditi in casa e hanno accesso alle fonti di incendio;
- Se si maneggiano liquidi infiammabili (ad es. benzina).

Installazione e applicazione
Il sistema di rilevazione di fumo è progettato per un facile montaggio al soffitto. In dotazione col sistema di rilevazione di fumo è presente un'attrezzatura completa per l'installazione. Inoltre tenere due morsetti di tenuta al soffitto e utilizzare una matita per segnare i 2 fori. Utilizzare un trapano per fare i fori e fissare poi i morsetti al soffitto mediante le viti incluse.

Su rivestimenti in legno perforare ora con una punta di 2,5mm un foro di ca. 20mm e fissare il supporto con le viti fornite.

In caso di calcestruzzo o opera muraria utilizzare una punta di 5,5mm e perforare un foro di 25-30mm. Verificare che il tassello entri nel foro, in caso contrario cercare un'altra posizione per il rilevatore di fumo.

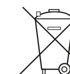
Premere l'interruttore di batteria in modo che questo sia introdotto completamente nell'alloggiamento. Il sistema è dotato di un dispositivo di sicurezza che evita un'applicazione del sistema al morsetto di supporto se l'interruttore della batteria non p completamente premuto. Rimuovere il perno di sicurezza dalla piastra di montaggio e posizionare il rilevatore di fumo sulla piastra di montaggio. Fissarlo girando finché non scatta in posizione sulla piastra di montaggio e introdurre di nuovo il perno di sicurezza.

Dopo l'installazione controllare che tutti i pezzi siano montati correttamente e siano in posizione stabile prima di controllare il coretto funzionamento del rilevatore di fumo tramite il tasto di prova.

Avvertenza in materia di smaltimento degli apparecchi WEEE



Conformemente a quanto previsto dalle prescrizioni europee, gli apparecchi elettrici ed elettronici dismessi non possono più essere smaltiti unitamente agli altri rifiuti. Il simbolo del contenitore dei rifiuti su ruote richiama l'attenzione sulla necessità di una raccolta differenziata dei rifiuti stessi. Offrite anche Voi il Vostro contributo alla tutela ambientale, consegnando gli apparecchi dismessi ai sistemi appositamente previsti ai fini della raccolta differenziata dei rifiuti.
DIRETTIVA 2012/19/EU DEL PARLAMENTO E DEL CONSIGLIO EUROPEI del 04 luglio 2012 in materia di apparecchiature elettriche ed elettroniche.



Batterie e accumulatori non possono essere gettati nei rifiuti domestici. I consumatori sono tenuti per legge a consegnare tutte le batterie, indipendentemente dal fatto che contengano sostanze nocive o meno, ad un centro di raccolta del proprio comune/quartiere o ai negozi, in modo che possano essere raccolte per uno smaltimento nel rispetto dell'ambiente.
Consegnare solo batterie e accumulatori scarichi!

La garanzia non vale per le batterie eventualmente fornite indotazione oppure montate.

La Dichiarazione di prestazione è reperibile sul sito www.rev.biz!



REV Ritter GmbH • Frankenstr. 1 - 4 • D-63776 Mömbris
Servizio telefonico: +49 900 117-1070 • e-Mail: service@rev.biz • www.rev.biz

ES

Manual de uso MODELO 23030
Detector de humo FOTOELÉCTRICO
CON ALARMA ACTIVABLE EN MODO SILENCIO



Tipo: 23030

Este producto ha sido certificado según la norma EN 14604:2005/AC:2008 y ha sido autorizado por VdS.

Actualmente existen dos tipos de detectores de humo en el mercado: los detectores iónicos y los detectores ópticos fotoeléctricos. Los dos tipos satisfacen perfectamente las necesidades domésticas actuales, si bien los detectores iónicos suelen detectar rápidamente las llamas que se extienden con gran rapidez, mientras que los detectores fotoeléctricos detectan más rápidamente los incendios sin llamas que se forman lentamente. Como los incendios domésticos pueden extenderse de distintas maneras y no se puede prever su magnitud, es imposible saber con antelación qué detector avisa antes de un posible peligro de incendio. Por ello, para garantizar la mejor protección del hogar es recomendable integrar como mínimo un detector de humo iónico y un detector de humo fotoeléctrico.

Lugares de montaje recomendados

- Instale el detector de humos en el dormitorio y garantice que pueda salir de él, ya que estas habitaciones suelen encontrarse lejos de la salida del hogar. Si existe más de un dormitorio, debería instalarse un detector de humo en cada dormitorio.
- Instale también un detector de humo en la escalera del edificio o de la casa donde vive.
- Aquí, debería instalarse al menos un detector de humo en cada planta.
- Instale también un detector de humo en las habitaciones en las que haya aparatos electrodomésticos en funcionamiento sin vigilancia alguna o en los dormitorios de personas fumadoras.
- El humo y los demás residuos de una combustión ascienden hacia el techo de la habitación y se expanden de forma horizontal. Por eso, es aconsejable instalar el detector de humos en el centro del techo de la habitación, ya que es el punto central desde el que mejor se puede garantizar la funcionalidad del aparato y desde el que mejor se puede abarcar la habitación. El detector de humo debe instalarse en el techo.
- No obstante, en las caravanas es preferible instalarlo en los laterales interiores para evitar que se forme en el techo una barrera térmica.
- Si instala el detector de humo en el techo, cerciórese de que lo hace manteniendo una distancia mínima de 50 cm con respecto a la pared lateral y una distancia mínima de 61 cm con respecto a cada esquina (ver diagrama A).

No instale nunca el detector de humo

- En la cocina, ya que el humo que se forma cocinando podría activar la alarma del detector de humo por equivocación.
- En el garaje, ya que pueden aparecer residuos de combustión con solo arrancar el coche.
- Junto a calefacciones o equipos de aire acondicionado.
- En el punto más alto de tejados de pico.
- En habitaciones o espacios en los que la temperatura puede bajar hasta por debajo de 5 °C o superar los 40 °C.
- No fije nunca un detector de humo en el tejado de una caravana o espacios similares.
- Los rayos de sol calientan el techo y el aire presente en la parte superior de la habitación.
- El aire caliente del techo puede impedir que el humo de un incendio peligroso sin llamas sea detectado por el detector de humo.

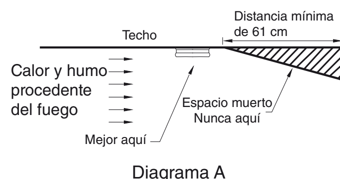
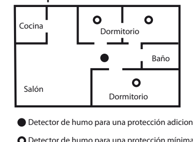
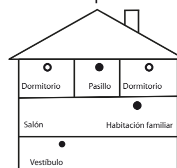


Diagrama A

Instalación para una sola planta Instalación



Instalación para varias plantas



Principios básicos para garantizar una salida de emergencia

- Elabore un plan de emergencia para cada planta en el que se indiquen como mínimo todas las ventanas y puertas, así como dos salidas de emergencia para cada habitación. Para las ventanas de la planta más alta sería recomendable planificar el uso de unas escaleras o de una cuerda.
- Reúnase con todos los miembros de la familia y trate en común el plan de emergencia. Cada habitante de la casa debe saber cómo tiene que comportarse en el caso de que se produjera un incendio.
- Acuerde un lugar situado fuera de la casa como punto de encuentro de todos los habitantes de la casa en caso de incendio.
- Muestre a todos los habitantes de la casa la señal acústica que emite el detector de humo. Insista a todos los habitantes de la casa que deben salir inmediatamente de la casa en cuanto escuchen esa señal.
- Identifique los dormitorios infantiles con etiquetas adhesivas rojas en el extremo superior izquierdo de cada ventana. Estas etiquetas adhesivas pueden adquirirse en el cuartel de los bomberos.
- Realice una simulación de incendio con su familia al menos cada seis meses.
- Enseñe a los niños cómo deben comportarse en los casos de emergencia.

Cómo actuar ante una señal acústica

- Salga inmediatamente de la casa o edificio siguiendo las instrucciones del plan de emergencia y teniendo en cuenta lo importante que es aquí un segundo.
- No pierda tiempo vistiéndose o guardando objetos de valor.
- Mientras intenta salir de casa o del edificio, no abra ninguna puerta sin haber comprobado antes con cuidado su temperatura. Si la puerta está muy caliente o desprende humo en alguna parte, no la abra en ningún caso y busque otra salida de emergencia. Si la superficie de la puerta está fría, entonces sujétela apoyando los hombros en ella, ábrala un poco con mucho cuidado y si ve que sale humo o llamas, cierre la puerta inmediatamente.
- Cuando haya mucho humo, muévase siempre manteniéndose lo más cercano al suelo y, de ser posible, respire a través de un paño húmedo.
- Cuando haya salido de la casa o del edificio, diríjase al punto de encuentro acordado y cerciórese de que están todas las personas presentes en la casa o edificio.
- Avise a los bomberos desde la casa de los vecinos. No vuelva por ningún motivo a su casa. No entre en su casa hasta que los bomberos se lo permitan.

Falsa alarma

El detector de humo está diseñado para reducir en lo posible las falsas alarmas. El humo de un cigarro, por ejemplo, no provoca ninguna alarma si el humo no se sopla directamente en el detector de humo. No obstante, si el dispositivo se ha instalado en las proximidades de una cocina, las partículas de combustión emitidas durante la cocción pueden activar la alarma, ya que en los procesos de cocción se suelen emitir grandes cantidades de humo y partículas de combustión. En el caso de que el detector humo emita una señal acústica, cerciórese de que verdaderamente se ha producido un fuego en la cocina. En caso afirmativo, llame a los bomberos. En caso negativo, compruebe si las razones indicadas han podido ser la causa de que se haya activado la alarma del detector de humo.
ADVERTENCIA: Si no se ha detectado la causa de la emisión de una alarma acústica, puede partirse del hecho de que la alarma acústica ha sido activada por un caso de fuego real y debe salir inmediatamente de la casa o el edificio.

Funcionamiento

El detector de humo comienza a funcionar en cuanto se ha insertado su batería. El detector de humo emite una señal acústica de gran volumen en cuanto detecta productos en combustión en el aire ambiental. Esta alarma acústica se apaga en cuanto el aire vuelve a estar libre de residuos de combustión.

Test
Mantenga pulsado el botón de test durante al menos 4 segundos hasta que se escuche la señal acústica. De esta forma se activa un programa automático de test de funcionamiento. En este caso, la señal acústica suena si el sistema electrónico (la alarma y la batería) funciona. Se recomienda testar el dispositivo semanalmente para garantizar su funcionalidad óptima. En el caso de que no se escuchara ninguna señal acústica, podría ser un indicio de que la batería no funciona. Cerciórese de ello cambiando de batería.
El nivel de ruido de la alarma es de mínimo 85 dB(A). Para proteger el medio ambiente, deseche siempre las baterías depositándolas en un contenedor específico. No tire nunca pilas ni baterías en aguas ni en la basura doméstica. Deposite siempre las pilas y baterías gastadas en el comercio donde las adquirió o en un contenedor específico para ello.

Mantenimiento
El detector de humo apenas requiere labores de mantenimiento o cuidados. No obstante, en espacios con mucho polvo, se recomienda utilizar un aspirador para limpiar de polvo la carcasa exterior.

Activación de alarma en modo silencio
En los detectores de humo equipados con esta función puede desactivarse/activarse en modo silencio la alarma durante aprox. cinco (5) minuto. Esta función puede utilizarse si se está completamente seguro de que la alarma ha sido activada por un problema conocido como, por ejemplo, el humo de la cocina o el humo formado en una habitación pequeña donde se ha fumado en exceso. Para ello, solo hay que pulsar el botón del modo silencio del detector y la señal acústica quedará en silencio durante aprox. 5 minutos. Si el aire de la habitación sigue teniendo un gran nivel de partículas de combustión, volverá a activarse la señal acústica. El modo silencio puede activarse varias veces seguidas. Si después de activar el modo silencio, desea activarlo de nuevo, puede hacerlo pulsando el botón de test.
En casos de humo extremo no es posible activar el modo silencio.

Cambio del detector
El detector incluye una batería de litio no intercambiable. En condiciones normales de uso, este sistema puede utilizarse durante un periodo aproximado de diez (10) años. El detector lleva integrado un sistema de reconocimiento del nivel de carga de la batería. Cuando el nivel de carga de la batería queda reducido al mínimo empezará a escucharse un pitido reconocible cada 30-40 segundos. Este pitido se podrá escuchar durante un máximo de 30 días. Cuando escuche este sonido, debe cambiarse el detector por uno nuevo. Antes de desechar el aparato, retire el interruptor de la batería insertado en el lateral de la carcasa para interrumpir así el suministro eléctrico.

Este aparato contiene materiales reutilizables y una batería de litio. No deseche el aparato en la basura doméstica, sino depositélo en un punto limpio de aparatos electrodomésticos. En caso de duda, pregunte en el Ayuntamiento de su localidad donde se encuentra el punto limpio más cercano.

Medidas preventivas
En algunas situaciones, un detector de humo puede no ser efectivo en la protección contra incendios. Por ejemplo:

- Si se fuma en la cama;
- Si hay niños sin vigilancia alguna que tienen acceso a fuentes inflamables;
- Si se manipulan líquidos inflamables (p. ej. gasolina)

Instalación y colocación
Este detector de humo está diseñado para ser colocado fácilmente en el techo. Todos los detectores de humo incluyen un kit completo de instalación. Para instalarlo, coloque primero los anclajes en el techo y marque con un lápiz dos marcas. Taladre entonces dos agujeros con un taladro y fije los anclajes en el techo con los tornillos incluidos en el suministro.

En paneles de madera o vigas taladre con una broca de 2,5mm agujeros de máximo 20mm de profundidad y fije los anclajes con los tornillos incluidos en el suministro.

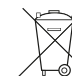
En los muros de hormigón o albañilería, utilice brocas de 5,5mm y taladre agujeros de entre 25 y 30mm de profundidad. Cerciórese de que los tacos encajan en los agujeros taladrados y, en caso negativo, busque otra posición para instalar el detector de humo.
Pulse el interruptor de la batería de forma que quede completamente insertado en la carcasa. El detector está equipado con un dispositivo de seguridad que evita que el detector pueda fijarse en los anclajes si el interruptor de la batería no ha quedado completamente insertado. Retire el pasador de seguridad de la placa de montaje y coloque el detector de humo sobre la placa de montaje. Entonces, fije el detector sobre la placa girándolo hasta el tope e inserte de nuevo el pasador de seguridad.

Una vez instalado, compruebe que todas las piezas están perfectamente instaladas y que el detector ha quedado bien fijado antes de testar la funcionalidad del detector de humo con la ayuda del botón de test.

WEEE-Indicaciones para la evacuación
De acuerdo con las normas europeas los residuos de aparatos eléctricos y electrónicos ya no pueden evacuarse junto con los residuos no clasificados. El símbolo del recipiente de basura con ruedas indica la necesidad de una evacuación selectiva. Colabore usted también en la protección del medio ambiente entregando este aparato a la recogida selectiva de residuos cuando no vaya a utilizarlo más. DIRECTIVA 2012/19/EU DEL PARLAMENTO Y CONSEJO EUROPEOS del 04 de julio de 2012 sobre residuos de aparatos eléctricos y electrónicos.



Pilas y acumuladores no pueden ser arrojados a los residuos domésticos. Cada consumidor está obligado por ley, a entregar todas las pilas y acumuladores, independientemente si contienen contaminantes o no, en un punto de recogida de su comunidad/barrio o en el comercio, para que de ese modo puedan ser encaminados a una eliminación respetuosa con el medio ambiente.
¡Por favor, entregar pilas y acumuladores sólo en estado descargado!



Las declaraciones de garantía no son válidas para las pilas que eventualmente hayan también sido suministradas o instaladas en el producto.

La declaración de rendimiento está disponible en la página web www.rev.biz



REV Ritter GmbH • Frankenstr. 1 - 4 • D-63776 Mömbris
Service-Telefon: +49 900 117-1070 • E-Mail: service@rev.biz • www.rev.biz

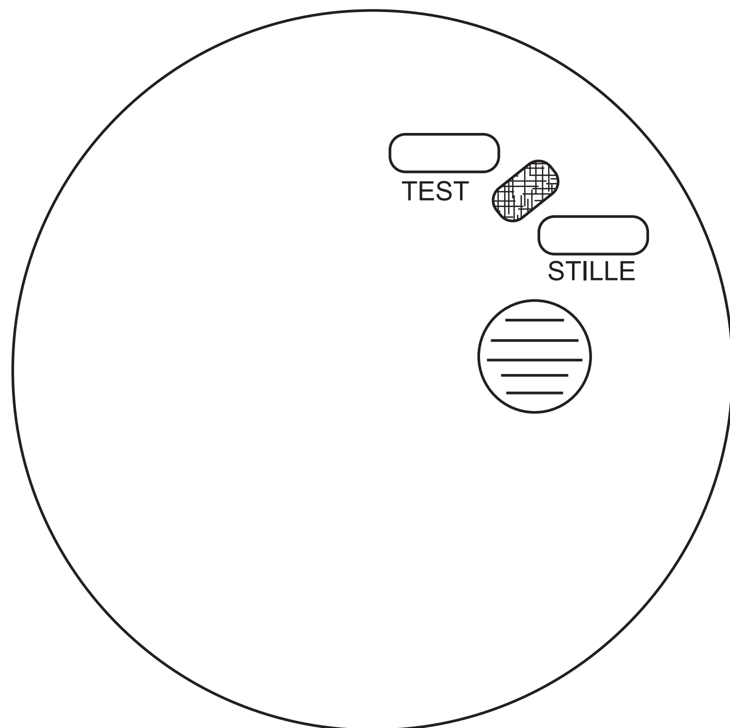
Beiblatt zu Rauchwarnmelder Typ 23030

Alarmsignal:
Sobald der Rauchwarnmelder Brandrauch detektiert ertönt ein Signalton und die LED blinkt dauerhaft. Sobald kein Brandrauch mehr in der Umgebungsluft wahrnehmbar ist verstummt der Signalton mit einer Verzögerung von ca. 20 Sekunden selbsttätig.

Das Alarmsignal kann (z.B. bei Fehlalarm durch Küchendämpfe) durch 4 Sekunden Drücken der Taste „Stille“ für 5 Minuten abgeschaltet werden. Der Rauchmelder signalisiert dann 1x pro Minute durch einen kurzen Piepton dass ein Alarm quittiert wurde. Nach Ablauf der 5 Minuten wechselt der Rauchwarnmelder wieder automatisch in den Normalbetrieb.

Testfunktion / Probealarm:
Durch 4 Sekunden Drücken der Taste „Test“ startet der Rauchmelder einen automatischen Funktionstest. Die LED blinkt dauerhaft und der Alarmsignalton wird ausgelöst. Nachdem die Taste „Test“ losgelassen wurde ertönt der Signalton noch für weitere 20 Sekunden und verstummt danach selbsttätig.

Batterie:
Die fest eingebaute Hochleistungsbatterie ist für eine Lebensdauer von 10 Jahren ausgelegt und kann nicht ausgetauscht werden.



03.15

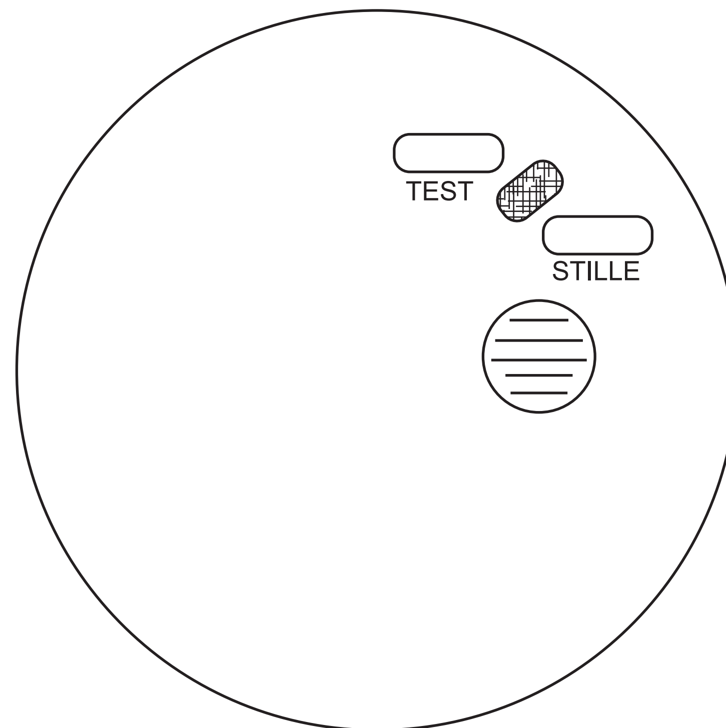
Beiblatt zu Rauchwarnmelder Typ 23030

Alarmsignal:
Sobald der Rauchwarnmelder Brandrauch detektiert ertönt ein Signalton und die LED blinkt dauerhaft. Sobald kein Brandrauch mehr in der Umgebungsluft wahrnehmbar ist verstummt der Signalton mit einer Verzögerung von ca. 20 Sekunden selbsttätig.

Das Alarmsignal kann (z.B. bei Fehlalarm durch Küchendämpfe) durch 4 Sekunden Drücken der Taste „Stille“ für 5 Minuten abgeschaltet werden. Der Rauchmelder signalisiert dann 1x pro Minute durch einen kurzen Piepton dass ein Alarm quittiert wurde. Nach Ablauf der 5 Minuten wechselt der Rauchwarnmelder wieder automatisch in den Normalbetrieb.

Testfunktion / Probealarm:
Durch 4 Sekunden Drücken der Taste „Test“ startet der Rauchmelder einen automatischen Funktionstest. Die LED blinkt dauerhaft und der Alarmsignalton wird ausgelöst. Nachdem die Taste „Test“ losgelassen wurde ertönt der Signalton noch für weitere 20 Sekunden und verstummt danach selbsttätig.

Batterie:
Die fest eingebaute Hochleistungsbatterie ist für eine Lebensdauer von 10 Jahren ausgelegt und kann nicht ausgetauscht werden.



03.15